

## **BGYM Berufliches Gymnasium -Technik- (früher: Fachgymnasium-Technik-)**

### **Aufnahmevoraussetzung: Erweiterter Sekundarabschluss I**

Diese gymnasiale Oberstufe führt in durchschnittlich drei Jahren zur **allgemeinen Hochschulreife**, die uneingeschränkt zum Studium in allen Fachrichtungen berechtigt. Der Unterricht wird in allen 3 Schuljahren im Klassenverband durchgeführt. Mit bestimmten Leistungen kann vor Erreichen des Abiturs der schulische Teil der **Fachhochschulreife** erworben werden.

Wir führen das **Berufliche Gymnasium Technik** mit den **Schwerpunkten Informationstechnik, Metalltechnik und Mechatronik**.

## **FOS Fachoberschule -Technik-**

### **Aufnahmevoraussetzungen:**

**Klasse 11:** Realschulabschluss und Praktikumsplatz

**Klasse 12:** Versetzung aus Klasse 11 der FOS oder

Realschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und Abschluss der Berufsschule

Die Fachoberschule -Technik- führt zur **Fachhochschulreife**.

Für Schülerinnen und Schüler **ohne Berufsausbildung** dauert die **Ausbildung 2 Jahre** und umfasst die Klassen 11 und 12, Schülerinnen und Schüler mit **abgeschlossener Berufsausbildung in einem Beruf der zugeordneten Berufsfelder treten direkt in die Klasse 12** ein.

In **Klasse 11** wird an 3 Tagen in der Woche ein Praktikum in einem Handwerks- oder Industriebetrieb (mind. 960 Stunden im Schuljahr) in den Schwerpunkten Maschinenbau, Feinwerktechnik oder Elektrotechnik durchgeführt. Hinzu kommen 12 Unterrichtsstunden pro Woche in berufsbezogenen und berufsübergreifenden Lernbereichen.

**Klasse 12** ist ein Vollzeitschuljahr, in dem der Unterricht mit 18 Stunden im berufsübergreifenden und 12 Stunden im berufsbezogenen Lernbereich durchgeführt wird.

Unterrichtsbeginn ist für Klasse 11 der 1.8., für Klasse 12 jeweils der 1.8. und der 1.2. eines jeden Schuljahres.

Die H-B-S führt die Fachrichtungen Metalltechnik, Elektrotechnik und Informatik.

## **BFS Berufsfachschule -Technik-**

### **Aufnahmevoraussetzungen:**

**je nach Berufsfachschule, Fachrichtung und Schwerpunkt**

**entweder der Hauptschulabschluss oder der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**

Die Berufsfachschule -Technik- vermittelt innerhalb eines Jahres eine technische Grundbildung, die sowohl fachtheoretische als auch fachpraktische Inhalte ausgewählter und auf die regionalen Anforderungen zugeschnittener Schwerpunkte/Berufe der Berufsfelder Fahrzeugtechnik, Metalltechnik und Elektrotechnik umfasst. Sie schließt eine Erweiterung der Allgemeinbildung ein, die bei den Schülerinnen und Schülern Fachkompetenz, Sozialkompetenz und Teamfähigkeit fördern soll.

Der Unterricht ist so angelegt, dass nach dem einjährigen Berufsfachschulbesuch der Berufsfachschüler bei Erreichen eines vorgeschriebenen Notendurchschnitts der Erweiterter Sekundarabschluss I erworben wird. Falls im Anschluss an die Berufsfachschule-R keine Berufsausbildung angestrebt wird, kann mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I das Fachgymnasium -Technik- zum Erreichen der allgemeinen Hochschulreife besucht werden.

Wer eine Berufsfachschule-H besucht und einen Notendurchschnitt von 3,0 erreicht hat, kann zum Erreichen des Realschulabschlusses bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I das 2. Jahr der 2-jährigen Berufsfachschule besuchen.

An der H-B-S werden die folgenden Berufsfachschulen geführt.

- 1. Berufsfachschule-H (für Bewerberinnen und Bewerber mit Hauptschulabschluss):  
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Metalltechnik**
- 2. Berufsfachschule-R (für Bewerberinnen und Bewerber mit Sekundarabschluss I - Realschulabschluss):  
Elektrotechnik mit den *Schwerpunkten Informatik, Elektroinstallation und Elektronik/Automatisierung*  
Metalltechnik mit dem *Schwerpunkt Industrie- und Zerspanungsmechanik***
- 3. Zweites Jahr der Zweijährigen Berufsfachschule Technik (2BF)  
Aufnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossene Berufsfachschule-H einer einschlägigen Fachrichtung mit einem Notendurchschnitt  $\leq 3,0$**

Der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule kann auf die Ausbildungszeit einer nachfolgenden Ausbildung im Dualen System angerechnet werden.

## ITA Berufsqualifizierende Berufsfachschule

### **Informationstechnische Assistentin/Informationstechnischer Assistent**

#### **Aufnahmevoraussetzung: Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**

Die Heinrich-Büssing-Schule führt die berufsqualifizierende Berufsfachschule *Informationstechnische/r Assistent/in*. In dieser Berufsfachschule erhalten Sie in 2 Jahren eine vollständige Berufsausbildung im schulischen Ausbildungssystem.

Durch die Teilnahme an einem zusätzlichen Lernbereich und das Bestehen der zugehörigen Zusatzprüfung wird der schulische Teil der Fachhochschulreife erreicht.

Aufbauend auf die schulische Ausbildung ist eine Weiterqualifizierung zum/zur Fachinformatiker/in Systemintegration mit der IHK-Abschlussprüfung möglich.

## BS Berufsschule

Die **Berufsschule** muss von allen Auszubildenden während der Dauer des Ausbildungsverhältnisses besucht werden. Sie gliedert sich in die Grundstufe und die Fachstufen. In der Grundstufe wird in der Regel an 2 Tagen oder im Block unterrichtet, in den Fachstufen gibt es einen Unterrichtstag bzw. Blockunterricht. Mit dem Berufsschulabschluss und der erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung wird der Realschulabschluss erreicht, unter bestimmten Voraussetzungen (Zusatzangebot Fremdsprache) kann auch der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Während der Besuchszeit der Berufsschule besteht die Möglichkeit, durch die Belegung von Zusatzangeboten und das Bestehen einer entsprechenden Abschlussprüfung die Fachhochschulreife zu erwerben.

## BES Berufseinstiegsschule

Die Berufseinstiegsschule ist eine neue Bereichsschulform, die das **Berufsvorbereitungsjahr** und die **Berufseinstiegsklasse** zusammenfasst.

Die Berufseinstiegsschule soll Schülerinnen und Schüler, die keinen oder einen schlechten Hauptschulabschluss besitzen, auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder die Aufnahme in eine der neuen Berufsfachschulen (Merke: ohne Hauptschulabschluss keine Aufnahme in eine Berufsfachschule!) vorbereiten.

#### **Aufnahmevoraussetzungen:**

In die **Berufseinstiegsklasse** kann aufgenommen werden, wer eine Abschlussklasse des Sekundarbereichs I einer allgemein bildenden Schule besucht, einen Abschluss an einer Förderschule erworben oder ein Berufsvorbereitungsjahr ohne Hauptschulabschluss verlassen hat.

Darüber hinaus können auch Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss aufgenommen werden, die einen *Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch von schlechter als drei Komma fünf* erreicht haben und von denen nach einer Schullaufbahnberatung im Rahmen des Aufnahmeverfahrens zu erwarten ist, dass sie vor Aufnahme in eine Berufsfachschule ihre Kenntnisse und Fähigkeiten noch verbessern müssen, um deren Ausbildungsziel zu erreichen.

Wer diese Bedingungen nicht erfüllt besucht vor der Berufseinstiegsklasse das **Berufsvorbereitungsjahr**.

Die berufsbezogenen Lernbereiche im Berufsvorbereitungsjahr – Theorie - und – Praxis – werden im Wesentlichen im Rahmen einer Schülerfirma Berufsfeld übergreifend vermittelt.

Die Schülerfirma dient dazu, bereits während der Schulzeit einen engen Bezug zum späteren Erwerbsleben herzustellen. Ziel ist die Stabilisierung der Leistungen und des Verhaltens der Schülerinnen und Schüler für den Besuch der BEK.

**Achtung:** der Schulname wurde von  
(alt) Berufsbildende Schulen II in  
(neu) Heinrich-Büssing-Schule  
geändert!

Homepage der Schule: <http://www.hbs-bs.de>

Email: [info@hbs-bs.de](mailto:info@hbs-bs.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!